

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 57 (1931)
Heft: 49

Artikel: Die Gescheiten ins Stammbuch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-464446>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Winter 1931/32

Der Aequator wird um ein weiteres
Loch enger geschnallt.

Den Gescheiten
ins Stammbuch.

Es ist eben mein besonderes Pech,
dass ich die gescheiten Leute immer
erst nahher treffe. Vorher begeg-
nen mir immer nur so ganz Beschei-

dene, die mir sagen, ich wär' doch
sooo klug und könnte das alles viel
besser beurteilen und entscheiden als
sie, und ich würd' es schon richtig
machen. Und wenn ich's dann rich-
tig verkehrt gemacht hab', so
kommen die Gescheiten in Scharen
gelaufen und sagen: «Warum hast Du
mich nicht gefragt?» und Jeder von
ihnen hätt' es mir besser gewusst
als ich.

So bin ich denn ein doppelt blin-
der und tauber Narr. Die gescheite-
sten Leute hätten mir mit Vergnügen
zur Verfügung gestanden — und ich
habe mich ausgerechnet nur an die
gewandt, die noch dümmer sind als
ich selbst!

Aber es war doch auch wie ver-
hext! Es war, als wenn grad, eben als
ich sie brauchte, die Gescheiten
alle verreist gewesen wären —
oder krank, oder ausgestorben —

Zu dumm. Die haben ja doch alles
schon vorher gewusst!

Aber wo in aller Welt waren sie
nur vorher?

Und wo sind all die Dummköpfe
hingekommen — nachher? Bary

Ich koch' selbst
die feinsten Spezialitäten
im
Zürcher
Unfthaus
Zimmerleuten
Rathausgasse 10
Ch. H. Michel

MALOJA-BITTER

für Gaumen und Magen
bringt Hochgenuss und Wohlbehagen

B. Maurizio, Gümligen/Bern

